

# Nouvelles de **Bonneweger Neiegkéten** Bonnevoie

Périodique  
édité par  
l'Entente  
des Sociétés  
de Bonnevoie

N° 75 décembre '98

Rédaction:  
28, rue Blochausen  
L-1243 Luxembourg  
Fax 48 70 52  
C. C. P. 204-10

Tirage: 5.700 exemplaires

Distribution gratuite  
à tous les ménages

Imprimerie HENGEN s.à.r.l., Luxembourg  
Tél. 48 71 63 - Fax 40 46 18

## Section Intérêts Locaux

### Bonneweger Fußgängerbrücke

In unserer letzten Ausgabe hatten wir eine Zusammenkunft mit Frau Bürgermeisterin Lydie Wurth-Polfer angekündigt, um die neuesten Entwicklungen betreffend die Fußgängerbrücke in Erfahrung zu bringen. Diese Informationsversammlung fand statt am 18. September 1998.

Es wurde uns mitgeteilt daß die nationale Eisenbahngesellschaft einen Architektenwettbewerb ausgeschrieben hätte, um die Renovation ihres Direktionsgebäudes sowie eine bestmögliche Integration des noch zu errichtenden zweiten Aufzuges der Bonneweger Fußgängerbrücke in Angriff zu nehmen.

Wie in der geschriebenen Presse vom Freitag, den 2. Oktober 1998 zu lesen war, sind Mitarbeiter des Architektenbüros "m3" als Sieger des Wettbewerbs hervorgegangen. Um eben jenen Vorschlag begutachten zu können haben wir am 7. Dezember eine weitere Unterredung beantragt.

Es gilt baldmöglichst den Worten der Gemeindeverantwortlichen, Taten folgen zu lassen. Den von uns geforderten und von Frau Bürgermeisterin bewilligten Schlechtwetterschutz, der den gemeindeeigenen Teil der Fußgängerbrücke überdecken soll, könnte sofort in Angriff genommen werden, und dies unabhängig vom Konstruktionsbeginn des zweiten Fahrstuhls. Im Bild erkennt man die ersten Meter der formschönen, lichtdurchlässigen Überdeckung, die versuchsweise angebracht wurde.

### Neugestaltung des Ortskernes von Bonneweg

Die Informationsversammlung vom 18. September 1998 war vor allem einberufen worden um die Anrainer und Geschäftsleute über die bevorstehenden Arbeiten, in und nahe der Bonneweger Straße, ins Bild zu setzen. Der Baubeginn fand statt in der Woche vom 16. November und wird sich in verschiedenen, zum Teil parallelen, Phasen vollziehen:

- 1) Kanalisationsarbeiten zwischen der rue Auguste Charles und der rue du Puits sowie Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung rue de Bonnevoie/rue Auguste Charles.
- 2) Arbeiten auf dem Platz vor der Kirche, die den bestehenden Kreisverkehr beseitigen werden.
- 3) Errichten eines Springbrunnens zur Seite der Ardenner-schule hin. Von den zwei vorgeschlagenen Lösungen hatte unser Interessenverein sich für die jetzt zurückbehaltene Idee entschieden.



*Le comité de l'Entente des Sociétés de Bonnevoie  
présente à toutes ses sociétés affiliées,  
à tous ses amis et à tous les lecteurs et annonceurs  
de son périodique Nouvelles de Bonnevoie  
un joyeux Noël et ses vœux de bonheur  
et de prospérité pour l'année 1999.*

N° 76

### CALENDRIER DE LA PROCHAINE EDITION

Clôture rédactionnelle: 15/03/99  
Distribution: 26/03/99

4) Reduzierung der Fahrbahnweite in dem unteren Teil der rue de Bonnevoie durch Einrichten einer Seitenallee. Auf dieser sowie auf der linken und rechten Seite der verengten Fahrbahn, werden Bäume angepflanzt.

5) Verschönerung der Ardennerstraße.

Es wurde ebenfalls unserem Einspruch Rechnung getragen, die "Klosterpârt" nicht mit dem Anpflanzen von Bäumen (es waren deren ursprünglich vier vorgesehen) zu verdecken.

### "Dropin" und Nachtfoyer "Ulysse"

Im Zusammenhang mit der Eröffnung des Beratungs- und Hilfezentrums (Dropin) für Prostituierte in der Bonneweger Straße, am Mittwoch, den 21. Oktober 1998, sowie mit der voraussichtlichen Eröffnung einer Unterkunft für Obdachlose (Foyer Ulysse) ab Herbst 1999 am "Leschte Steiwer", hatte der Bonneweger Interessenverein einen Gedankenaustausch am 29. Oktober 1998 mit der zuständigen Frauen- und Familienministerin Marie-Josée Jacobs.

Es wurde uns zugesichert daß falls Probleme entstehen würden, die Bereitschaft vorhanden sei, gemeinsam Lösungen zu erstreben.

Am 23. November 1998 hat uns ein Vertreter der, im Zusammenhang mit dem zu eröffnenden Nachtfoyer "Ulysse" am Dernier Sol, verärgerten Einwohner Bonnewegs, eine Bittschrift vorgelegt und uns ihre Fassungslosigkeit mitgeteilt, die wir zur Kenntnis genommen haben.

Übrigens werden wir am 17. Dezember 1998 mit den Verantwortlichen des jetzigen Nachtfoyers "Ulysse", zu einer Informationssitzung zusammentreffen.

### Rotunden

Am 27. Oktober 1998 wurde die Vereinigung ohne Gewinnzweck "Les Rotondes" gegründet.

Mehrere Leute unseres Interessenvereins sind Mitglied dieser Vereinigung, dies um an der zukünftigen Gestaltung der Rotunden mitwirken zu können, und zwar im Interesse Bonnewegs und des Bahnhofviertels.

Überdies hatten wir am 5. Mai dieses Jahres die Gelegenheit, auf Einladung der LS@P Bezirk Zentrum, im Beisein der Transportministerin Mady Delvaux-Stehres, eine Bestandsaufnahme des aktuellen Zustandes der Rotunden zu tun.

### Internet

Die Gemeinschaft der Vereine Bonnewegs (Entente des Sociétés de Bonnevoie) ist seit Beginn Oktober 1998 im Internet präsent. Unsere Internetadresse (URL) lautet :

<http://members.xoom.com/plinden/bonnevoie/bvoie.html>

Der Schwerpunkt unserer (nicht kommerziellen) Webseite ist Bonneweg (im Aufbau).

Der Kulturkalender und andere Ereignisse sowie historische oder aktuelle Informationen werden dort abgelegt.

Konstruktive Vorschläge sowie die Mitteilung von "Links" zu anderen Bonnewegern Vereinen im "Cyberspace", sind willkommen.

Anschrift: *Entente des Sociétés de Bonnevoie*  
b.p. 1328, L-1013 Luxembourg,  
oder per e-mail: [paddy@pt.lu](mailto:paddy@pt.lu).

Le Président,  
**Fernand Thill**

Le Secrétaire,  
**Patrick Linden**

## Martine Péporté-Feltes

infirmière diplômée - pédicure médicale

### Cabinet de pédicure

20A, rue Xavier de Feller • Bonnevoie

☎ 29 90 43

• *uniquement sur rendez-vous* •  
*également après 18 heures*

## Pharmacie de Bonnevoie

Jean-Claude Ast  
pharmacien

■  
123, rue de Bonnevoie  
L-1261 Luxembourg  
Tél.: 48 24 58

Flours - Plantes - Décorations - Bouquets de mariage  
Bouquets horoscope

## Flours Schosseler

Succ. Weiland-Schneider Karin

5, rue du Cimetière  
BONNEVOIE  
Tél. 48 37 09

130, rte de Trêves  
CENTS  
Tél. 43 41 98

Fax: 76 91 63

*Livraison à Domicile et Cliniques*

*Ouvert: MA-VE 9.00-18.30 SA 9.00-17.30 DI 9.00-12.30*

**Gerbes - Couronnes - Cimetière - Location Plantes**  
**Corbeilles - Flours séchées**

*Nouveau à Bonnevoie*

Coiffure  
Masculine



12, rue de Hesperange  
L-1731 Bonnevoie

☎ 48 59 23

# Die Bonneweger Eisenbahn - Rotunden: eine urbanistische und kulturelle Herausforderung!

Am 27. Oktober 1998 wurde im Bonneweger Eisenbahnercasino eine Gesellschaft ohne Gewinnzweck gegründet, deren Ziel es ist, eine öffentliche Debatte und Sensibilisierung über die Zweckbestimmung der Eisenbahnrotunden an der rue de Bonnevoie hervorzurufen.

Gründungsmitglieder waren dabei u.a. die HH Thill, Freichel und Linden von der Entente, Geschäftsleute wie die HH Felix Miny, Guy Meyer und Luc Meyer, an der Ortsentwicklung interessierte Bürger wie Ingenieur Jean Van den Bulcke, Jos Kreuzt, Architektin Arlette Schneiders, Lehrerin Christiane Haller-Feith, der Präsident des Landesverbandes Nico Wennmacher, LSAP-Sektionspräsident Armand Drews. Den Vorsitz hat Rechtsanwalt Guy Castegnaro übernommen.

## Industrie - Architektur aus dem 19. Jahrhundert

Bonneweg wurde in seiner Entwicklung im 19. Jahrhundert sehr stark von der Eisenbahn geprägt. Während das schöne neubarocke Stationsgebäude, das anfangs des 20. Jahrhunderts den 1859 errichteten Bahnhofsholzbau ersetzte, zum Wahrzeichen des Bahnhofsviertels wurde, hatte Bonneweg die Nachteile: die Ortschaft wurde nicht nur durch die Bahnhofseisenbahn von seinem damaligen Gemeindehauptort Hollerich abgetrennt, sondern bekam zudem in der Hauptsache unschöne Industriegelände als Wahrzeichen der Ortschaft.

Heute könnte sich dies zum Vorteil für Bonneweg entwickeln, falls die Chance genutzt wird, die Eisenbahn-Rotunden instandzusetzen und einem neuen Zweck zuzuführen.

Bekanntlich wurden die Rotunden als schützenswerte Architektur klassiert, und zwar als "monument national" durch Regierungsbeschluss vom 18. Januar 1991. Künftige Umänderungen der Gebäude werden daher u.a. auch vom Gutachten der "Sites et Monuments" abhängen.

Am 31. Juli 1874 gab der Luxemburger Staat der Eisenbahnverwaltung die Genehmigung, zwei Gebäude auf dem Bahnhofsgelände für die Unterbringung der Dampflokomotiven zu errichten. Die zwei Lokschuppen wurden 1875 erbaut. Und zwar handelt es sich um Rundbauten aus Naturstein mit einem Metalldach, die von oben durch eine kleine Glaskuppel beleuchtet wurden. Der Durchmesser beläuft sich auf 52 m, die Höhe auf 15 m. \*)

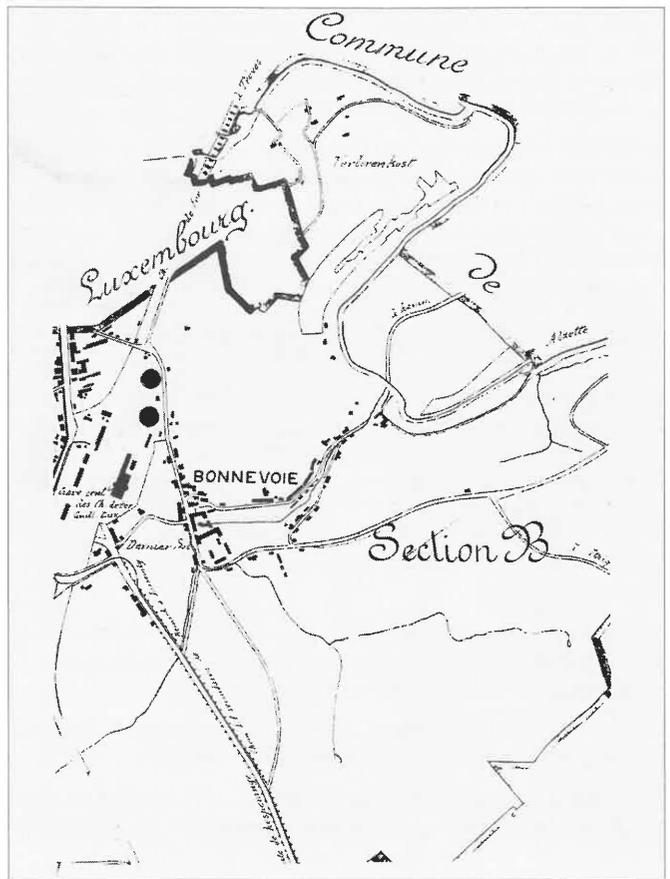
Im Innern waren die beiden Rotunden mit einer Drehscheibe von 13 m Durchmesser versehen und boten Platz für jeweils 18 Lokomotiven.

Wie aus Katasterplänen hervorgeht, die in der Broschüre der "Société de gymnastique" 1884-1984 veröffentlicht wurden, sind die Rotunden bereits 1870 angedeutet, ebenso 1875.

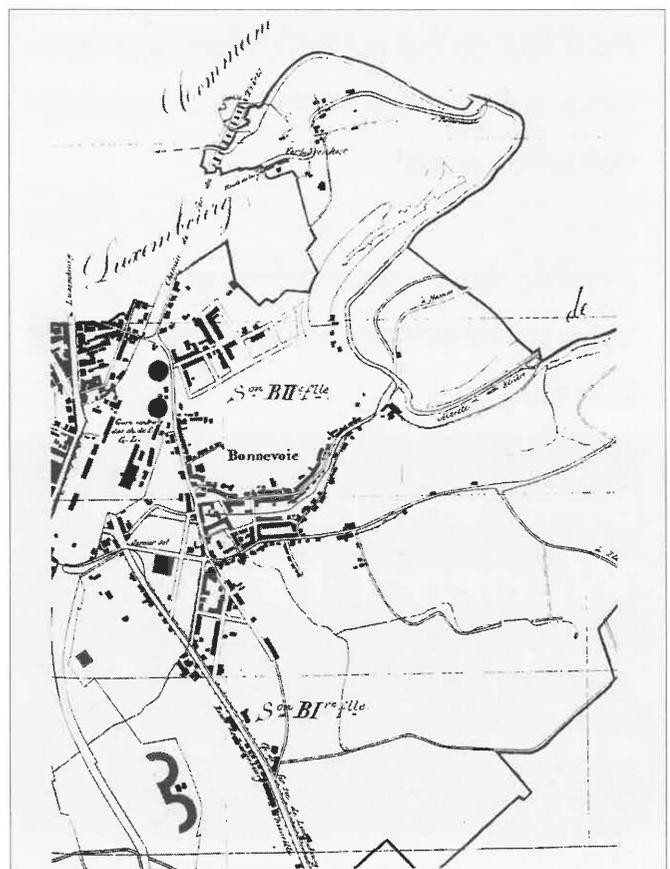
In der Literatur über Bonneweg geht sehr wenig die Rede von den Rotunden. In J.P. Piers ausführlicher Geschichte von Bonneweg \*\*) werden sie einmal kurz erwähnt: "Im Jahre 1907 wurde südlich der Landstrasse von Bonneweg nach Howald ein neuer grosser Lokomotivschuppen errichtet. Dadurch war die Möglichkeit geboten, die meisten Lokomotiven aus den beiden Rotunden nördlich vom Hauptbahnhof zu entfernen, zur grössten Zufriedenheit der umliegenden Bewohner, die unter dem Rauch und Qualm schwer zu leiden hatten. (S.89)."

Seit 1875 waren die Rotunden immer da, gehörten zum Ortschaftsbild, versteckt hinter den hohen Mauern des Eisenbahnareals. 1944 sprengten die auf dem Rückzug befindlichen Nazis den Wasserturm und das Stellwerk in nächster Nähe der nördlichen Rotunde, ohne sie jedoch wesentlich zu beschädigen.

Soweit die Bonneweger zurückdenken können: wer vom Wallis-Platz zu Fuss nach Bonneweg ging, musste jahrzehntelang über die "schwarze" Brücke an dem verwilderten Eisenbahnareal mit dem Wasserturm und den ungepflegten Glasdächern der Rotunden vorbei.



Katasterplan der Gemeinde Hollerich um 1870.



Katasterplan der Gemeinde Hollerich um das Jahr 1920.  
Unten die 1907 errichteten Lokomotivschuppen.

Erst als die Rocade erbaut wurde, wurde der Blick frei auf die Rotunden. Man erkannte, **welch grosses Areal sich da zwischen Bonneweg und Bahnhofsviertel** hinzog, und welche urbanistische Gelegenheit sich bot.

Denn in der Tat liegt hier ein Areal am Schnittpunkt zweier Wohn- und Geschäftsviertel - Bonneweg-Nord und Bahnhofsviertel - die nicht mit öffentlichen Infrastrukturen gesegnet sind. Ich würde sogar behaupten, dass sie die in dieser Hinsicht am schlechtesten bedienten Stadtviertel sind.

**Daher die Überlegung, die Rotunden für kollektive Bedürfnisse der Einwohner zu nutzen. In Frage kommt eine Sportanlage, ein Versammlungs- und Vereinslokal oder ein Lokal mit kultureller Bestimmung, wie z.B. für kleinere Musik- und Theaterveranstaltungen, Bibliothek, Mal- und Zeichenatelier, Volkshochschule, usw.**

Andere schlugen an dieser Stelle ein nationales Kunstmuseum vor, wieder andere eine "Cité des Arts et des Sciences". .

Es muss allerdings vermieden werden, dass **das Verkehrsaufkommen** das durch neue Zweckbestimmungen der Rotunden hervorgebracht wird, zu gross wird. Wohl ist das Areal ideal für die Zufahrt mit dem Gemeinschaftstransport gelegen, doch ist ja gewusst, dass besonders abends das Pkw von vielen bevorzugt wird. Und es kann nicht die Absicht der Stadtplaner sein, die Nachtruhe des Wohnviertels Bonneweg-Nord zu zerstören!

Bisher wurde die Diskussion um die neue Zweckbestimmung der Rotunden allerdings durch die Frage des Kostenpunktes für die Instandsetzung überschattet.

Man sprach von Milliarden, die eine fachgerechte Instandsetzung der Eisen- und Glasbauten verschlingen würde.

Dazu muss gesagt werden, dass bisher **kein auch nur annähernd fachgerechter Kostenvoranschlag** hierfür vorgelegt

wurde. Niemand kann zu diesem Zeitpunkt sagen, was die Renovation kosten würde.

Einen Hinweis gibt es allerdings: in Dakar (Senegal) haben Luxemburger Ingenieure und Handwerker im Rahmen der Entwicklungshilfe eine niedergebrannte unseren Rotunden ähnliche Halle für 200 Mio LuF wiederaufgebaut !

**Es darf jedenfalls nicht so sein, dass die Diskussion um die Zweckbestimmung der Rotunden mit dem lapidaren Hinweis abgebrochen wird, die Instandsetzung koste Milliarden. Das weiss, wie gesagt, niemand zu diesem Zeitpunkt, und solange kein fachgerechter Kostenvoranschlag vorliegt, ist es müssig, darüber zu spekulieren.**

Die andere Frage betrifft **die Eisenbahn selbst.**

Eine der beiden Rotunden wird augenblicklich noch als Werkstatt von den CFL benutzt. Es müsse also zuerst eine neue Werkstatt irgendwo anders errichtet werden, ehe das Areal für andere Zwecke frei werde, heisst es aus CFL-Kreisen.

Nun hängt diese Entscheidung wiederum vom Staat ab, dem die Rotunden seit der Trennung von Infrastruktur und Eisenbahnbetrieb gehören und der also sagen muss, wo's lang geht. Im Rahmen des BTB-Projektes jedoch wird die Wartung der neuen Trambahn sowieso eine neue Werkstatt verlangen. In den nächsten zwei bis drei Jahren wird also Bewegung in die ganze Angelegenheit kommen.

Daher, Bonneweger, habt acht, dass mit den Rotunden das geschieht, was Euch, dem Viertel und seinen Einwohnern, am meisten nutzt!

\*) Notice historique des CFL, mise aimablement à notre disposition par M. Berscheid, Directeur de la CFL - Immo S.A.

\*\*) Joh. Peter PIER: Bonneweg in Mittelalter und Neuzeit und seine geschichtlichen Beziehungen zu Hollerich. Luxemburg 1939

**Pour tout ce qui est encombrant et que vous ne pouvez faire à la maison, consultez-nous!**

**Profitez de nos deux adresses où faites vous servir par nos voitures qui font le tour du pays!**

**Blanchisserie - Nettoyage à sec**  
**Wagener-Hallé s.à.r.l.**

2, rue Pierre Hentges  
vis-à-vis de la Coopérative  
de Bonnevoie

1, rue de l'Égalité  
Bonnevoie  
Tél. 40 63 41

**LA MAISON POUR TOUT CE QUI PEUT ÊTRE LAVÉ OU NETTOYÉ**

**Optique**  
**Quaring**

**BONNEVOIE**

Opticien diplômé  
agrégé par l'union des caisses de maladie

110, rue de Bonnevoie - L-1261 LUXEMBOURG  
Tél. 48 87 31 - Fax 48 87 30

**Lunettes**

*Vous trouverez des lunettes pour tous les âges,  
tous les goûts ainsi que pour toutes les bourses*

**Lentilles de contact**

**Appareils auditifs (Hörgeräte)**

Lundi de 13 à 18 h. / Mardi au vendredi de 9 à 18 h.  
Samedi de 9 à 12 h. et de 14 à 17 h. **Facilités de parking**





Unsere Sektion feierte am Samstag, dem 10. Oktober 1998, die traditionelle "Journée du Grande-Age" in ihrem Saale "Eist Heem", 11, rue Auguste-Charles in Bonneweg.

Sektionspräsident Théo Stendebach begrüßte die zahlreichen Anwesenden und zusammen mit den Vorstandsmitgliedern führte er die Ehrung der Jubilare durch.

Mit einem Glas Sekt wurde auf weitere glückliche und zufriedene Jahre angestossen.

Wie jedes Jahr war es Isabelle Stendebach die für die musikalische Unterhaltung sorgte und bei dieser Feier Frohsinn und Wohlgefühl aufkommen liess.

Ein grosser Jubiläumskuchen mit den Jahreszahlen 75-80-85-90, wurde beim Kaffee angeboten. Verbunden mit den besten Wünschen wurden Blumen überreicht an:

**90 Jahre:** Norbert Welsch; Catherine Poos-Recking.

**85 Jahre:** Eugène Delvaux; Marguerite Erpelding; Maria Koos; Marguerite Hilbert; Madeleine Muller-Schmit; Mia Hess-Hinnemann.

**80 Jahre:** Frieda Junius-Stammet; Yvonne Thorn-Lentz; Louis Birenbaum-Willems; Maria April; Louise Kreutz.

**75 Jahre:** Jean-Pierre Pultz-Audry; Madeleine Jungblut-Merges; Jos Vorwerk-Backes; Erna Kneveler; Justine Mertes-Hengen und Arthur Strauss-Ewert.

Nach einem Photo der Geehrten durch unseren Vizepräsidenten Roger Kuhn fand diese Feier ihren Abschluss.

Roger Grethen



8, rue auguste charles  
(à côté de la poste)  
tél. 48 94 40

---

ouvert: du lundi au samedi  
de 13.45 à 18.30 hrs

## LIQUIDATION TOTALE

encore un très grand choix  
en chaussures de qualité  
enfants - dames - hommes

### 40% articles d'été 40%

# STEINBACH

## COIFFURES

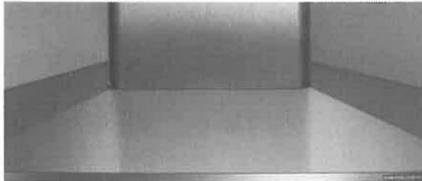
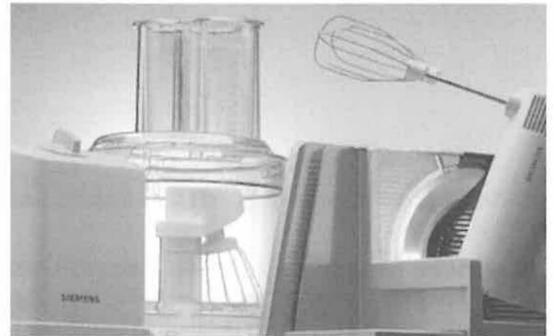
TÉL. 48 21 99

121, RUE DE BONNEVOIE    L-1261 LUXEMBOURG

# SIEMENS



## Wir gehören zur Familie



Siemens s.a. - 20, rue des Peupliers - L-2328 Luxembourg/Hamm - Tél.: 43843-1 - Fax: 43843-515  
Salle d'exposition ouverte de 8h30 à 10h et de 13h à 17h  
Liste de nos revendeurs: <http://www.siemens.lu/francais/electrom.htm>



# KASEMATTENTHEATER

Das Kasemattentheater hat eine neue Unterkunft auf Nr 14 in der rue du Puits in Bonneweg gefunden. Die Instandsetzungsarbeiten des Raumes, der den Namen des Gründers des Kasemattentheaters Tun Deutsch tragen wird, schreiten zügig voran, so dass im Frühjahr 1999 unser neues Theater eröffnet wird.

Die komplette Theaterinfrastruktur, wie Bestuhlung, Beleuchtung, Inneneinrichtung und technische Einrichtungen gehen zu Lasten unseres Theaters. Laut vorliegenden Offerten müssen wir mit einer Ausgabe von rund 2,5 Millionen Franken rechnen.

Wir hoffen und sind überzeugt einen Teil der vorgenannten Kosten mit der Unterstützung unserer langjährigen Mitglieder und Freunden bestreiten zu können. Mit einer Überweisung auf unser Postscheckkonto 34543-11 mit dem Vermerk "Saal Tun DEUTSCH" helfen sie unser Projekt zu unterstützen.

Vorgesehenes Eröffnungsprogramm:

**Nur Kinder, Küche, Kirche,**  
Monologe von Dario Fo / Franca Ramé

**"Sigurd lebt."**

Theater "Die Traumtänzer" aus Frankfurt mit:

**Hans im Glück**  
Puppenspiel aus Berlin

Auch dieses Jahr spielte das Kasemattentheater ein Märchenspiel für die Kinder der Primärschulen der Stadt Luxemburg. Die Vorstellungen einer neuen Fassung des Märchens "Hänsel und Gretel" fanden im Centre culturel in Bonneweg statt und waren wie jedes Jahr ein grosser Erfolg.

Im Juni 1999 Sommertheater in den Kasematten

**Karl Valentin**

**"Ein jeder Mensch hat eine Seele"**  
Weltuntergangspanoptikum.

## EQUIPE D'ENTRAIDE DE ST. VINCENT DE PAUL BOUNEWEG

### Bericht 1997 / 1998

E Joer voller Aarbecht, mais och mat villen Satisfactiounen, geet eriwwer.

Vill Misär, selwer verschëllt oder nët, konnt duerch Är an ons Hëllef e bëschen méi kleng gemaach gin.

Dofir en grouse MERCI un all déi Léit, déi ons duerch en Don ënnerstëtzt hun, besonnesch:

- d'Kathoulesch Männeraktioun K.M.A.
- eis fläisseg Massendénger/innen.

Och e MERCI fir dat villt gudd an proppert Gezei fir onse Vestiaire. D'Nofro ass grouss; mir fréen ons fir all Stéck a sin ganz dankbar derfir.

Onse Vestiaire ass 2 mol am Mount op. D'Léit kommen aus allen Ecken vun der Welt, vun allen Natiounen, wäiss an schwaarz, Flüchtlingen aus dem Kosovo, aus dem gedeelten Yougoslavien, aus Chile, dem Irak, aus Afrika, asw.....

Et geet oft stressech am Vestiaire zou; wéinst Sproochschwie-

regkëten schwetzen mir mat den Hänn an mat de Féiss. Mais mat guddem Wëllen geet alles an d'Réi.

Ons eeler Léit aus der Paar gin och nët vergiëss; mir besichen sie an deenen verschiddenen Altersheimer. Sie sin dankbar a frou fir eppes aus hirer aaler Paar Bouneweg zu héieren. Beim Besuch geet leider d'Zäit ëmmer ze séier eriwwer.

Ons Equipen sin och soss vill engagéiert: um Oktavsmärtchen (Caritas) oder am Altersheim fir Taart a Kuch un d'Pensionären zu verkaafen. Ons Männer ënnerstëtzen ons och tatkräfteg: wann en Auto begraucht gët fir ze plënnere oder bei en Dokter zu fueren. Bréif gin getippt an Formularen ausgefüllt. Hinnen e grouse MERCI.

Ons Ausgaben, iwwert d'Joer verdeelt, bestinn am Bezuelen vu Vollekkichen, Coopérative, Vakanz fir Heemkanner, Hëllef fir Kanner am Sudan, zu Sarajewo....

Diirwiéchter, Fraën elenggeelos mat hiiren Kanner, asw.....

Zënter 35 Joer versicht d'Entraide Leed an Nout e bëschen méi kleng ze maachen.



## Bei Nickels

### Weihnachtsgeschenke

**Pullover - Unterwäsche - Nachtwäsche**  
**Preiswerte Markenartikel**

**Nickels**

107, rue de Bonnevoie - Tél. 48 02 81

*La Direction et le nouveau personnel du restaurant*

## **"La Balle d'Or"**

*ont la joie de vous souhaiter un "Joyeux Noël"  
et une très bonne année 1999.*



Le restaurant se situant à 115, rue Anatole France, L-1530 Bonnevoie  
- dans l'enceinte du Tennis Club de Bonnevoie -  
vous offre à part son cadre exceptionnel une cuisine très variée:

tous les samedis:

sur réservation: tél.: 29 77 44

fax: 29 77 45

soirées à thème

paëlla, couscous, raclette, fondues,  
menus italiens, asiatiques, luxembourgeois

tous les jours (à midi):

du mardi au vendredi

formule express

plat du jour: 350,- Luf

entrée/plat ou plat/dessert

tous les jours (midi et soir):

sauf lundi - jour de fermeture

à la carte

toujours adaptée d'après les saisons et les  
offres du marché

menu enfant: 250,- Luf

entrée, plat, dessert (tout compris)



Pour la fin de l'année "**La Balle d'Or**" vous propose son menu de la St Sylvestre  
au prix de 2.050,- Luf par personne - uniquement sur réservation - tél.: 29 77 44

les amuses bouches

\*

la tranche de foie gras et sa gelée de porto

\*

le croustillant de St Jacques en meurette

\*

le trou champenois

\*

le duo de saumon et sole sur lit d'épinards

\*

la triologie de filet et sa garniture forestière

ou

le pavé de biche et spaetzles fraîches

\*

l'assiette gourmande "Balle d'Or"

*Danse et animation durant toute la soirée*



## Programme pour le 1<sup>er</sup> trimestre 1999

### Conférences-Débats

D'Konferenze si méindes um 8 Auer owes am Centre Culturel, 2, rue des Ardennes, Bouneweg.

18. Januar 1999: **Ronald PIERRE:**

**Le confucianisme, le taoïsme, le bouddhisme réunis dans le syncrétisme chinois.**

Wéi dräi grouss Weltanschauungen ouni Virherrschaftsuspräch zesumme liewen.

8. Februar 1999: **Guy HEINEN:**

**Asteroiden-Aschléi eng Gefor fir d'Mënschheet?**

Mir gesinn Himmelskierper, deelweis an 3D duerch Spezialbrëller.

8 mars 1999: **Tino RONCHAIL:**

**George Sand, la grande dame de Nohant.**

En extraordinäert Fraëbild fir den Internationale Fraënddag.

29. März 1999: **Gast MANNES:**

**Francisco Ferrer, e Pionéier vun der Volleksbildung.**

Am Jor 1909, Grënnungsjor vun onsem Volleksbildungsveräin, gouf de Francisco FERRER zu Barcelona wéinst séngen Idiën vu Fräiheet a Fortschrëtt higericht.

## Die Leihbibliothek des Volksbildungsvereins

Es gibt Radio, Fernsehen und Internet!

Es gibt aber auch noch das Buch, der treue Begleiter des Lesers.

Jederzeit zur Verfügung, in der Freizeit, im Studium, eröffnet es immer wieder neue Ausblicke in die Welt und Einblick in die Sachlagen des Lebens.

### Ja das Buch ist ein modernes Medium

Handlich im Gebrauch passt es sich dem Rhythmus seines Besitzers an und erlaubt ihm Zwischenräume einzuschalten zur geistigen Verarbeitung des Gelesenen, zu Ausflügen in die Traumwelt. Bestimmend bleibt immer der Wille des Lesens.

Somit ist das Buch ein äusserst aktuelles Instrument der Information und der Weiterbildung.

Daher hält der Volksbildungsverein unentwegt an dem Angebot einer modern ausgestatteten und fortlaufend erneuten ausgestatteten Bibliothek für die Bevölkerung Bonnewegs fest.

### LESER SIND WILLKOMMEN!

Der Buchverleih findet dienstags, mittwochs und donnerstags von 17 bis 19 Uhr statt.

**Adresse:** KULTURZENTRUM BONNEWEG  
2, rue des Ardennes  
L-1133 LUXEMBURG  
Tél: 29 53 86

## VOYAGE AU PAYS DE GEORGE SAND

- Pour la Journée internationale de la Femme, nous présenterons, dans un exposé de Tino RONCHAIL, la vie de George SAND, la grande dame de Nohant qui, femme libre et émancipée, réunit autour d'elle les grands écrivains, artistes et hommes de sciences de son temps.

- Les lecteurs trouveront dans notre bibliothèque les œuvres de George SAND ainsi qu'une biographie de Joseph BARRY intitulée:

### GEORGE SAND OU LE SCANDALE DE LA LIBERTÉ

- Pour compléter le portrait de l'écrivain, le Centre Culturel organisera un voyage à NOHANT de quatre jours pendant le congé de Pentecôte. A partir de LA CHÂTRE nous explorerons dans la campagne berrichonne les sites des romans de George SAND, son château à NOHANT et son refuge à GARGILESSÉ, village romantique fréquenté par des artistes.

L'itinéraire, aller et retour, nous permettra de visiter à BOURGES la Cathédrale ou le Palais Jacques CŒUR, et à TROYES, la vieille ville, ancienne capitale de la Champagne.

Der Volksbildungsverein organisiert einen

## KURSUS FÜR AUTOGENES TRAINING

Autogenes Training ist eine sehr erfolgreiche und weit verbreitete Entspannungsmethode, ist gleichzeitig Gesundheits-

vorsorge und hilft bei Erkrankungen. Konzentrierte Selbstentspannungsübungen helfen dem Menschen sein harmonisches Gleichgewicht immer wieder neu herzustellen, um z. B. Stress, innere Unruhe, Angstzustände, Schlafstörungen, mangelndes Selbstvertrauen und vieles mehr, abzubauen.

Der Kursus findet unter der Leitung von Herrn Konsbruck im Lycée technique de Bonnevoie, 119, rue du Cimetière in Bonneweg statt. Er beginnt am Donnerstag, dem 7. Januar 1999 (die genaue Uhrzeit wird später mitgeteilt).

Um weitere Informationen zu erhalten, senden die Interessenten das untenstehende Formular an Arlette Frascht, 40, rue Jules Fischer, L-1522 Luxembourg, zurück

### Autogenes Training

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

# COMITÉ DE L'ASSOCIATION ARTISANALE ET COMMERCIALE BONNEVOIE - HOWALD

MEYER Luc	président	MEDERNACH André	vice-président
TABOURING Alphonse	président d'honneur	STEFFEN Guy	vice-président
		MEYER Josette	secrétaire
		SCHMIT Léa	secrétaire
		MEYER Guy	trésorier
		REINERT Gaby	membre du comité
		REINERT Peter	membre du comité
		TABOURING Odette	membre du comité



KAUFT BEI UNSEREN  
INSERENTEN

**Une entreprise de tradition depuis 1870**  
**Magasin de peinture et de décoration depuis 1952**

**Couleurs** *Guy Steffen et fils*

Luxembourg-BONNEVOIE 24, rue Sigismond (coin  
rue des Ardennes) en face de la Piscine Tél. 48 28 72 Fax: 49 65 90

- Mélangeur de couleurs de 14 000 colorants
- Nettoyage et peinture de façades
- Tous les articles pour les artistes
- Rénovation de façades
- Tous travaux de peinture et de décors intérieur et extérieur
- Sablage pierre de taille



**Atelier d'encadrements • Tapis plain • Tapis de bain**

Exposition permanente de  
tableaux d'art et d'aquarelles  
de peintres luxembourgeois

Parking  
avec disque

**Les CADEAUX  
de marque**

**de 10% à 50%  
avant transformations**



ALCORSATON MIN. STÉRIELLE N° C 9086-1998

17, rue des Gaulois  
L-1618 LUXEMBOURG  
Tél. 48 91 81  
Fax 48 31 99

TEXTILES  
**Meyer**



# Fanfare Municipale de Luxembourg-Bonnevoie

## Fanfare Prince Henri

### *Chrëschtliedder an der Groussgaass*

Gespillt vun der Jugend vun der Bouneweger Musek

Si hun sech esou grad erholl vun de Festlechkeeten vum 40. Anniversaire vun der Fanfare Prince Henri, vun hirem Erfolleg vun der Opféierung vum Musical "Georgia" a schons sin si op en Neis bereet sech fir die handkapéiert Matmënschen och dëst Joër anzusetzen. Fir d'17. Kéier as d'Jugend vun der Bouneweger Musék um Rendez-Vous bei der Maison "Bastian" an der Groussgaass an der Stad, a spillt Chrëschtmelodien vum 15. bis den 24. Dezember. Den Erléis as dëst Joër bestëmmt fir d'"Association Thérapie Equestre Luxembourg" (CCP: 75 402-33). Dës Associatioun versicht denen Geeschtega Kierperbehënnerten Kanner a Jugendlechen, op Grond vu Reittherapie, hir Gebriechen ze erlichteren oder eventuell ze

helen. Wëll dës Therapie awer (nach) nët vun de Krankeessen erëmbezuelt gët, mussen d'Elteren vun de Kanner sie selwer bezuelen. Sou as all finanziell Ennerstëtzung wëll këmm.

Bis elo konnten am ganzen an denen vergangen Joren méi wéi 1,6 Milliounen gesammelt gin. Si als Musekanten fueren also gäre mat hirer Aktioun weider. Maacht Dir léiw Passanten och weider mat? D'Jugend vun der Bouneweger Musek zesammen mat der "Association Thérapie Equestre Luxembourg" rechnen jiddenfalls stark mat Ärer Generositéit a wënschen lech zesammen alleguer elo schon schéi Chrëschtdeeg an e gesond a glöcklecht neit Joer.

### *Concert de Gala 1999*

De 16. Januar lueden die zwou Bouneweger Muséken an de Centre Culturel zu Bouneweg, 2, rue des Ardennes, owes um 8 Auer, op hiren traditionnelle Gala Concert, Editioun 1999 ganz häerzlech an. Dëse prestigiöse Concert steet ënnert der Leedung vun hirem Chef dem Här Claude Weber. D'Presentatioun iwwerhëllt den Här Marco Battistella, beschtebkannt vum Soziokulturelle Radio. Op dem Programm sti Wierker vun e.a. dem W.A. Mozart (Figaros Hochzeit), P. Tchaikowski (Ouverture 1812), Johann Strauss (Czardas) an Jan de Haan (Ouverture to a New Age). Billjeën kann e betellen op der Tefonsnummer 78 74 50 (Reliure Edy Willems, Bourglënster) zum Präis vun 250.-, Mëmberechen och 250.- Oweskeess 300.-.

La Fanfare Municipale Luxembourg-Bonnevoie ainsi que la Fanfare Prince Henri, invitent cordialement leurs amis au concert de Gala, édition 1999, qui aura lieu, samedi, le 16 janvier à 20.00 heures au Centre culturel de Bonnevoie, 2, rue des Ardennes. La direction du concert est assurée par Monsieur Claude Weber, tandis que la présentation incombe à Monsieur Marco Battistella de la Radio Socio Culturelle. Au programme figurent e.a. des oeuvres de W.A. Mozart (Les Noces de Figaro), P. Tchaikowski (Ouverture 1812), Johann Strauss (Czardas) et Jan de Haan (Ouverture to a New Age). Pour la réservation des billets, prière de vous adresser au numéro de tél. 78 74 50 (Reliure Edy Willems, Bourglinster) 250.- prévente et membres, caisse du soir: 300.-

#### WICHTEG DATUMEN 1999:

<b>Sonndes, de 17. Januar</b>	SAXOPHONE'S ENSEMBEL SPILLT OP DER FIRMUNG
<b>Sonndes, den 21. Februar</b>	BURGBRENNEN
<b>Freides, de 19. März</b>	GENERALVERSAMMLUNG VUN DER FMLB AN FPH
<b>Freides, 23. a Samschdes 24. Abrëll</b>	JUST MUSIC
<b>Mëttwochs, den 12. Mee</b>	CONCERT D'OUVERTURE FMLB CONCOURS UGDA
<b>Donneschdes, den 13. Mee</b>	CONCOURS EUROPÉEN DE MUSIQUE UGDA

**POUR LA BONNE VUE !**

MEYER & BICHEL  
— OPTICIENS —



10, RUE AUGUSTE CHARLES  
BONNEVOIE

Tel.: 29 90 19

**HOSEKI**



JAPAN STYLE

**LUNETTES - LENTILLES DE CONTACT**

Lundi: 14.00-18.30

Mardi à Vendredi: 9.00-12.30 / 14.00-18.30 heures

samedi de 9.00-15.00 heures

## Straßennamen von Bonneweg und Verlorenkost (4)

Seit der letzten Jahrhundertwende entstanden in Bonneweg und Verlorenkost mit den Jahren neue Wohnviertel so dass ständig neue Strassen und öffentliche Plätze angelegt wurden und die Einwohnerzahl ständig zunahm. Am 1. Juli 1998 waren in diesen beiden Stadtteilen zusammen 13.345 Personen angemeldet. Manchem Einwohner wird eine Anzahl der Strassennamen dieser Stadtviertel nicht oder nur wenig bekannt sein. In dieser Nummer der "Nouvelles de Bonnevoie" wollen wir deshalb unsern Exkurs in die Bonneweger und Verlorenkoster Vergangenheit fortsetzen und den Bürgern Aufschluss geben über eine neue Kategorie von Namen die auf den heutigen Strassenschildern zu lesen sind.

### VI. Nach Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens benannte Strassen

Hinter der felsigen Rückwand der früheren Steingruben Neuman auf Kahlenberg, gelegen zwischen der Lippmann- und Anatole France-Strasse, die ab Ende der fünfziger Jahre von der Firma Kalmes und Garnich aplaniert wurden so dass allmählich eine schöne und grosse Siedlung heranwuchs, die heute vielen Familien Wohnraum bietet, ist ein Boulevard angelegt, der laut Beschluss der Stadtväter vom 29. Juli 1957 auf den Namen "Robert Baden Powell" (1857-1941) getauft ist, einer weltberühmten Persönlichkeit, die sich vor allem auf dem Gebiet der Bildung und Erziehung der Jugend grosse Verdienste erworben hat.

Dieser englische Kolonialoffizier hielt im Jahre 1907 mit 20 jungen Leuten ein erstes Versuchscamp auf der Insel Brownsea ab und gab somit den Startschuss für die heutige Scoutbewegung die sich rasch auf alle Weltteile ausdehnte und als wesentliche Grundlage das Studium der Natur, die Nächstenliebe und den Opfergeist sowie die aktive Erziehung von Seele, Geist und Körper der jungen Leute zum Ziel hat.

Eine der Pioniere des Scoutismus hierzulande ist die Bonneweger Scoutsektion "Les Lions Bleus" die am 16. Juni 1914 unter dem Namen "Les Eclaireurs de Bonnevoie" gegründet wurde und die u.a. auch Gründungsmitglied der Fédération Nationale des Eclaireurs du Luxembourg (F.N.E.L.) ist, die im Jahre 1916 ins Leben gerufen wurde. Das jetzige, schmucke Scouts-Home gelegen im "Schwaarze Wee" (rue Pulvermühl) wurde übrigens im Jahre 1979 in Betrieb genommen, nachdem das vorige Scoutchalet unweit der früheren "Machine Fixe", das am 16. Juni 1957 vom damaligen Erbgrössherzog Jean eingeweiht worden war, infolge der Vergrösserungsarbeiten an der in den Jahren 1937 und 1938 erbauten Bonneweger Kläranlage, die Anfang der 70er Jahre in Angriff genommen wurden, der Spitzhacke weichen musste.

Die Sektion der katholischen Bonneweger Scouts ihrerseits wurde 1927 unter dem Namen "Saint Louis" gegründet während das Scoutchalet gelegen in der rue "Lippmann" im Oktober 1950 eingeweiht wurde. Alteingesessene Bonneweger erinnern sich sicherlich noch gerne an die Abhaltung eines Nationalen Jamborees auf "Kaltreis" das vom 16. Juli bis 4. August 1948 stattfand in Gegenwart vieler europäischer Scoutsgruppen.

Die Bonneweger Guidensektion "Ste Irmine", schliesslich, die u.a. die Erziehung der weiblichen Jugend als Zielsetzung hat, wurde im Oktober 1944 gegründet und übte jahrzehntelang eine vielseitige Tätigkeit aus bevor sie im Jahre 1995 mit der Scoutgruppe "St Louis" fusionierte.

In der Nähe des vielbesuchten Einkaufszentrums der Eisenbahnerkooperative, einst ein freies Gelände wo während des 2. Weltkrieges unterirdische Luftschutzräume eingerichtet waren, die besonders bei Fliegerangriffen auf Bahnhof Luxemburg zahlreichen Einwohnern aus Nordbonneweg Schutz boten, sowie

der früheren Kohlenhandlung Severin Mergen (heute 2, rue des Gaulois), befindet sich ein Schnittpunkt dreier Verkehrsstrassen wovon eine die Gaulois-Strasse mit dem "boulevard de la Fraternité" verbindet: wir sprechen von der "rue Félix de Blochausen" (1834-1915). Diese Verbindungsstrasse, so benannt durch einen Schöffenratsbeschluss vom 15. Mai 1936 (während der deutschen Besatzung hiess sie Blochausenstrasse), soll gezielt das Andenken jener herausragenden Persönlichkeit wachhalten die lange Jahre das politische Leben in Luxemburg durch ihre Tätigkeit geprägt hat.

Vom 14. Dezember 1866 bis zum 30. Dezember 1867 war er bereits General-Direktor des Innern bevor er während elf Jahren von 1874 bis 1885 als Staatsminister und Präsident der luxemburgischen Regierung die Leitung der Staatsgeschäfte in die Hand nahm. Ferner war er langjähriger Abgeordneter des Kantons Diekirch sowie Kammerpräsident von 1872 bis 1874. Sein Interesse galt besonders den Problemen der Landwirtschaft wo er substantielle Verbesserungen einführte, u.a. durch die Gründung der Agrarschule in Ettelbruck sowie durch das Gesetz über landwirtschaftliche Syndikatsgenossenschaften. Erwähnenswert von weiteren Reformen die "de Blochausen" verwirklichte oder befürwortete, sind die Herabsetzung des Wahlzensus und damit die Demokratisierung des Wahlrechtes, die Organisation des obligatorischen Primärschuldienstes (1881) sowie im sozialen Bereich die Verabschiedung der Gesetzesnovelle über die Gründung der Stiftung J.P. Pescatore (1883). Während seiner Amtszeit wurde schliesslich auch das Denkmal König-Grossherzog Wilhelm II auf dem Wilhelmplatz zu Luxemburg errichtet, das am 5. November 1884 eingeweiht wurde.

Einer weiteren Persönlichkeit aus dem politischen Leben und zugleich Wohltäter der Stadt Luxemburg ist in unmittelbarer Nähe des Fussballfeldes des F.C. Aris eine Strasse gewidmet, nämlich Tony Dutreux (1838-1933). Diese Strasse, so benannt durch einen Schöffenratsbeschluss vom 13. Mai 1937 reichte ursprünglich von der Itziger-Strasse bis ungefähr zur heutigen Nic Marthastrasse, während der deutschen Besatzungszeit hiess sie Siebenbürgerstrasse, und erhielt ihre jetzige Trasse in Richtung "rue des Prés" erst infolge der regen Bautätigkeit die anfangs der fünfziger Jahre in Bonneweg-Süd einsetzte.

Tony Dutreux gehörte von 1881 bis 1886 der Abgeordneten-kammer an und war von 1881 bis 1887 ebenfalls Mitglied des Stadtrates. Neben seiner politischen Tätigkeit war er auch Architekt und gilt vor allem als Schöpfer des Pescatorstiftes. Tony Dutreux nämlich führte das Testament seines Grossonkels Jean-Pierre Pescatore aus, der die geldlichen Mittel zur Erbauung des vorerwähnten Altersheimes in der Stadt Luxemburg zur Verfügung gestellt hatte, Bauarbeiten die 1888 in Angriff genommen und 1892 vollendet wurden. Im Interesse der Musik überliess er ausserdem der Stadt Luxemburg durch Schreiben vom 6. Februar 1902 zum Preise von 100.000 Franken das frühere Refugium der Abtei Orval, nebst anliegenden Gebäuden in der "rue du St Esprit", wo die Stadtverwaltung das erste Musikkonservatorium einrichtete das am 30. April 1906 seine Tore öffnete (heute befindet sich hier das Geschichtsmuseum der Stadt Luxemburg das am 22. Juni 1996 eingeweiht wurde). Ferner vertrat er das Grossherzogtum bei vier Pariser Weltausstellungen als Regierungskommissar und stand während langen Jahren an der Spitze der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahngesellschaft.

Von der Kreuzung der Itziger-Strasse mit der 'rue Gangler' ausgehend, am Trainingsfeld des F.C. Aris vorbei, steigt eine Strasse bis zum "boulevard Kaltreis", wir sprechen von der "rue Michel Gehrend" (1883-1928). Diese Strasse trägt ihren Namen seit dem 15. April 1954 und reichte anfangs nur bis zur heutigen

J.M. Müller-Strasse, dann nämlich kamen Felder und Wiesen, bevor sie alsdann infolge der Erschliessung des Kaltreiviertels gemäß Schöffensratsbeschluss vom 21. Februar 1983 bis zum vor- genannten "boulevard Kaltreis" verlängert wurde.

Ihr Name soll die Erinnerung wachhalten an eine Persönlichkeit der die Förderung des sozialen Wohnungsbaus am Herzen lag und sich um eine Verbesserung der Lebensverhältnisse der damals ärmeren Bevölkerungsschichten bemühte. So verfasste der Rechtsgelehrte und Wirtschaftswissenschaftler Gehrend im Jahre 1912 eine Studie die sich ausführlich auseinandersetzt mit der Frage der billigen Wohnungen sowie mit den gesetzgeberischen Massnahmen die in der Novelle vom 19. Mai 1906 betreffend den Bau billiger Wohnungen verankert sind.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass sich in besagter Strasse, ein wenig höher gelegen als das heutige Trainingsfeld im Ort genannt "Om Bruckvull" das erste Fussballfeld des F.C. Aris Bonnevoie befand, auf dem sich von 1922 bis 1933 ein regel- mässiger Spielbetrieb abwickelte.

Längs des imposanten Schulgebäudes von Bonneweg-Süd, das in den Jahren 1952 bis 1955 erbaut wurde, und das laut Angaben der städtischen Schulkommission für das Schuljahr 1998/99 23 Klassen zählt die von 286 Schülern besucht werden, davon 218 Ausländerkinder, verläuft seit dem 21. Oktober 1951 eine Strasse die den Namen von Jean-Baptiste Gellé (1777/1847) trägt und gezielt das Andenken an eine Persönlichkeit wachhält welche einerseits durch ihr Verwaltungstalent im Staatsdienst sowie sich andererseits auf dem Gebiet des Erziehungswesens verdient gemacht hat.

Ab 1795 trat er zunächst als beigeordneter Sekretär in die Stadt- verwaltung ein, bevor er, nach dem Eintreffen der Franzosen in Luxemburg, zum Divisionsleiter der Präfektur des Wälderdepartementes berufen wurde. Nachdem unser Land im Jahre 1815 den Niederlanden zugeteilt wurde, berief ihn Gouverneur Willmar zum Generalsekretär der Generalstaaten (Etats Généraux), einer gesetzgebenden Versammlung die sich aus 110 Abgeordneten der Provinzen von Belgien, Holland und Luxemburg zusam- mensetzte, von denen 4 unser Land vertraten, sowie gleichzeitig zum Kanzler (greffier) des Provinzialrates und des Ausschusses.

Neben seiner administrativen Tätigkeit widmete er sich der Organisation des Volksunterrichtes, versah während längerer Zeit das Amt des Schriftführers der 1824 durch königlichen Beschluss eingesetzten Unterrichtskommission und war mass- geblich an der Ausarbeitung des ersten Schulgesetzes vom 19. April 1843 beteiligt. Gellé war ausserdem unter der Leitung Hassenpflugs (1840-1842) Mitglied der Regierungskommission und anschliessend Mitglied des ersten Kabinetts de la Fontaine, sowie ab 1845 bis zu seinem Ableben Mitglied der Landstände.

Dort wo sich heute die Schule in der Gelléstrasse erhebt, verlief einst ein Wasserzufluss, der seinen Anfang bei den Bohnenerz- kaulen auf Kaltreis nahm und besonders in Regenzeiten viel Wasser führte. In besagter Strasse befindet sich ebenfalls das Vereinshaus (Foyer Paroissial) der katholischen Vereinigungen Bonnewegs, das am 12. Oktober 1974 eingeweiht wurde und in den Jahren 1994 und 1995 infolge zahlreicher Umbauarbeiten vergrössert wurde.

Unweit der neuen C.F.L. Werkstätte Luxemburg die am 9. Oktober 1951 bezugsfertig waren sowie des früheren landwirtschaftlichen Anwesens Lakaff (Ecke rue de Bonnevoie / rue des Romains) ver- läuft gemäss Beschluss der Stadtväter vom 20. Oktober 1951 eine Strasse welche die 'rue de Bonnevoie' im Halbbogen mit der Brunnenstrasse verbindet und auf den Namen eines Pädagogen getauft ist, der auf dem Gebiet der Jugenderziehung hervorragende Dienste geleistet hat: die 'rue Antoine Godart' (1817-1876) (hier befanden sich übrigens die Liegenschaften und Gärten der Familie Michaely).

Nachdem er während fast zwei Jahrzehnten im Primärschul- unterricht gewirkt hatte, wurde A. Godart 1852 zum Leiter der neu- gegründeten Oberprimärschule sowie zum Schulinspektor in der Stadt Luxemburg ernannt. Derselbe verfasste überdies eine Reihe Schulbücher über Mathematik und Französisch für den unteren sowie höheren Primärschulunterricht. Ausserdem gehörte er von 1867 bis zu seinem Tode im Jahre 1876 als Mitglied dem haupt- städtischen Gemeinderat an.

Eine Strasse in unmittelbarer Nähe des Ortszentrums ist laut Beschluss des Schöffensrats vom 23. April 1948 dem sozialisti- schen Arbeitsminister Pierre Krier (1885-1947) gewidmet, dessen Geburtshaus sich hier auf Nummer 26 befindet, nachdem dieser Strassenabschnitt, welcher heute die Bonneweger-Strasse mit der "rue Anatole France" verbindet, vorher Teil der früheren Itziger-Strasse war.

1902 trat Pierre Krier als Lokomotivführer bei der Wilhelm- Luxemburg Bahn ein, interessierte sich schon früh für die schaf- fenden d.h. für die zu dieser Zeit stark ausgebeutete Arbeiterwelt und war ebenfalls Gründungsmitglied des Metallarbeiterver- bandes der 1916 entstand. Nachdem er am 30. Mai 1918 in einer Ersatzwahl zum Abgeordneten gewählt wurde, gehörte er ohne Unterbrechung der Abgeordnetenversammlung bis 1937 an, über- nahm jetzt das Generalsekretariat und später die Präsidentschaft des besagten Gewerkschaftsbundes an und war ausserdem von 1927 bis 1937 Mitglied des Stadtrates in Luxemburg.

Als erster Arbeiter wurde er 1937 unter der neuen Dreiparteien- regierung von Pierre Dupong zum Arbeits-, Sozial- und Gesund- heitsminister ernannt. Nach den Exiljahren in London setzte Pierre Krier sich besonders für die Einführung der gesetzlichen Mindest- löhne, die Reform des Nationalen Arbeitsamtes sowie die Reform der Alters- und Invalidenversicherung ein. Er starb am 20. Januar 1947 während seiner Amtszeit als Minister.

Gleich zu Beginn der besagten Strasse finden wir linker Hand ebenfalls den Vereins- und Probesaal der 'Fanfare Municipale de Bonnevoie', die am 5. Oktober 1898 aus der Taufe gehoben wurde und im Laufe dieses Jahres die Feierlichkeiten ihres 100jährigen Bestehens beging. Dieses Haus war ehemals auch das erste offizielle Schulgebäude Bonnewegs das im Jahre 1851 nach den Plänen des damaligen Architekten Hartmann erbaut wurde.

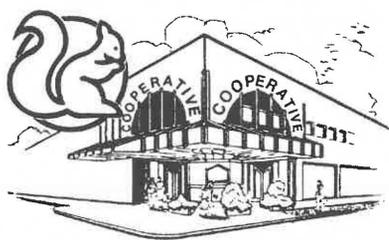
Im Zuge der Urbanisierungsmassnahmen die nach dem Bau der Rocade de Bonnevoie sowohl im nördlichen Teil Bonnewegs sowie auf Verlorenkost ergriffen wurden, entstand unweit des Staatslaboratoriums eine neue Wohnstrasse die laut Beschluss vom 25. April 1996 den Namen des amerikanischen Generals und Politikers George Catlett Marshall (1880-1959) trägt.

Derselbe leitete als Generalstabchef (1939-1945) den Aufbau der amerikanischen Armee auf der Grundlage der allgemeinen Wehrpflicht und war ausserdem militärischer Hauptberater des ehemaligen Präsidenten Roosevelt. Im Zuge des europäischen Wiederaufbauprogrammes nach dem 2. Weltkrieg erhielten näm- lich die europäischen Staaten gemäss einem von ihm als dama- ligen Aussenminister entworfenen Plan (den sogenannten Marshall-Plan), von 1948 bis 1951 amerikanische Wirtschaftshilfe in Höhe von 13. Mrd Dollar als nicht zurückzahlende Zuschüsse oder als langfristige Kredite. Von 1950 bis 1951 war er ausser- dem Verteidigungsminister bevor ihm im Jahre 1952 der Frie- densnobelpreis zuerkannt wurde.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass am besagten Ort und zwar bis zur Schleifung im Jahre 1875, das 1730 erbaute und nach dem österreichischen Gouverneur benannte Fort Neipperg verlief, in dessen Innern sich eine bedeutende Erdtraverse mit einem Verbrauchs-Pulvermagazin in Richtung Bonneweg erhob das gegen Rücken- und Flankenfeuer schützen sollte.

Claude Wolwert

(Fortsetzung folgt)



# d'KOOPERATIV BOUNEWEG

offréiert fir d'Feierdeeg vum 17. bis 31. Dezember 1998

<b>CHAMPAGNE</b> Petitjean-Liégré, brut, 1 <sup>er</sup> cru	NET bout. 0,75	<b>479.-</b>
<b>CHAMPAGNE</b> Mœt et Chandon, brut ou 1/2 sec	NET bout. 0,75	<b>699.-</b>
<b>CREMANT</b> Heritage Gales	NET bout. 0,75	<b>298.-</b>
<b>PINOT GRIS</b> Markusberg Gr. 1 <sup>er</sup> cru 1996	bout. 0,75	<b>242.-</b>
<b>CHABLIS</b> Vin blanc, Domaine de Prenant	bout. 0,75	<b>279.-</b>
<b>CYNAR</b> Apéritif à base d'artichaut	NET bout. 1 litre	<b>279.-</b>
<b>EMMENTAL</b> Switzerland	les 100 gr.	<b>27.-</b>
<b>RACLETTE</b> Switzerland	les 100 gr.	<b>42.-</b>
<b>APPENZELLER</b> Switzerland	les 100 gr.	<b>38.-</b>
<b>IGLO</b> Saumon en filet	300 gr.	<b>199.-</b>
<b>DINDE</b> française	le kilo	<b>125.-</b>
<b>CREVETTES</b> roses cal. A	les 100 gr.	<b>62.-</b>
<b>SAUMON</b> fumé norvégien prétranché en entier	le kilo	<b>680.-</b>
<b>CAFE MELITTA</b> Auslese vac.	NET paq. 500 gr.	<b>119.-</b>
<b>DELACRE</b> Biscuits Tea Time	Boîte 1 kilo	<b>299.-</b>
<b>HUILE VANDEMOORTELE</b> pour fondue	bidon 1 litre	<b>95.-</b>
<b>BISQUE DE HOMARD</b> Unox	NET boîte 490 ml.	<b>59.-</b>
<b>MASCARPONE</b> Galbani	pot 500 gr.	<b>119.-</b>
<b>CREME EPAISSE</b> Ekabe 39 % m.g.	pot. 200 gr.	<b>32.-</b>
<b>CREME</b> Luxlait	pot 250 gr.	<b>30.-</b>
<b>AUS EISER METZLEREI: FONDUE BOURGUIGNONNE</b>	le kg	<b>405.-</b>
<b>ROTI DE DINDE FARCI</b>	le kg	<b>280.-</b>
<b>JAMBON PORCELET en croûte</b>	le kg	<b>385.-</b>
<b>JAMBON CRU ROYAL</b>	le kg	<b>750.-</b>
<b>BAUERENHAM GEKACHT</b>	le kg	<b>495.-</b>

An op dese Präisser nach Är Ristourne am Enn vum Joer, ausser op den "PRIX NET".